

Studium und die schnellere Anwendung der Erfahrungen ihrer sowjetischen Arbeitskollegen ein.

Bei der Erfüllung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben als Partner der sowjetischen Forschungskollektive hilft uns auch die noch engere Gemeinschaftsarbeit zwischen den Wolfener Wissenschaftlern bzw. Ingenieuren und erfahrenen Meistern und Facharbeitern. Als günstig für die schnelle Überführung der Forschungsergebnisse in die Produktion erweist sich immer wieder folgender Weg: Von der Formulierung der Forschungsaufgabe an werden sofort die ausgewählten Meister und Produktionsarbeiter in die Gemeinschaftsarbeit einbezogen, die später die neu entwickelten Anlagen bedienen. Die Parteileitung des Betriebes bzw. die APO-Leitungen der entsprechenden Bereiche verfolgen aufmerksam diese Gemeinschaftsarbeit und verwenden viel Zeit für politisch-ideologische Diskussionen in den Forschungskollektiven.

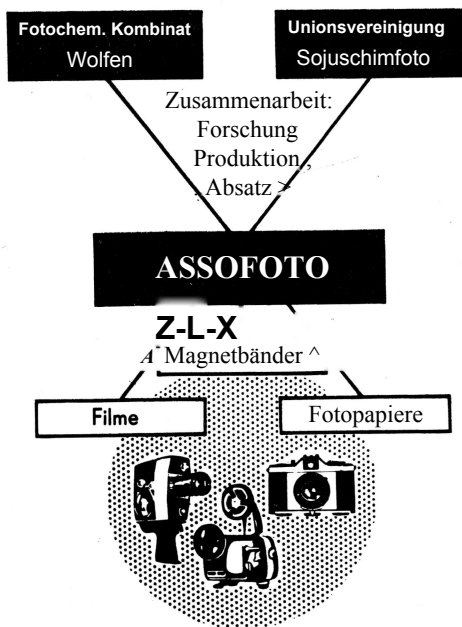
Die Konzentration der Kräfte und Mittel der Kreisleitung auf die Unterstützung all dieser Bemühungen der Wolfener Genossen in der politisch-ideologischen und wissenschaftlich-technischen Arbeit hilft uns immer wieder bei der Anleitung anderer Grundorganisationen.

### Wolfener Erfahrungen verallgemeinert

Mit der schnellen Verbreitung dieser und anderer Erfahrungen haben wir schon einen erfolgversprechenden Schritt in der Richtung getan, die uns Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen wies. Er sagte dort, daß die Führungskraft einer Kreisleitung gerade darin bestehen sollte, die verallgemeinerungswürdigen Erkenntnisse

### „Assofoto“ gemeinsame Wirtschaftsorganisation

#### DDR- UdSSR



„Assofoto“ vereinigt etwa 50 000 Werktätige der UdSSR und der DDR zum größten Unternehmen Europas in der Branche Filme, Fotopapiere und Magnetbänder.

Grafik: ADN-ZB

und fortgeschrittenen Erfahrungen so auszuwerten, daß sie für die meisten Grundorganisationen anwendbar sind und die ganze Kreis-Parteiorganisation voranbringen.

### information

### Junge Genossen helfen Pionieren

Ein erstrangiges politisches Anliegen vieler junger Genossen aus den Betriebsparteiorganisationen ist es, einen Beitrag zur Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros des Zentralkomitees „Für ein hohes Niveau der sozialistischen Erziehung in der

Pionierorganisation „Ernst Thälmann“<sup>44</sup> zu leisten.

Auf einer Konferenz des Bezirkes Rostock tauschten junge Genossen aus den Betrieben und FDJ-Funktionäre mit Freundschaftspionierleitern und Pionerräten Gedanken darüber aus, wie der sozialistische Jugendverband seine Verantwortung gegenüber den jüngsten Helfern der Partei noch wirksamer wahrnehmen kann. Auf dieser Beratung gingen viele junge Parteimitglieder und FDJ-Kollektive neue Verpflichtungen ein.

So wollen zum Beispiel die Jugendfreunde des Wohnungsbaukombinates Rostock die Pioniere der 30. Oberschule mit Aufgaben vertraut machen, die sich aus der Verwirklichung des auf der 10. Tagung des Zentralkomitees beschlossenen Wohnungsbauprogramms ergeben. FDJ-Kollektive der Neptun-Werft wollen Pionieren und Schülern der 1. Oberschule Rostock-Gehlsdorf über den Kampf des Werftkollektivs bei der Erfüllung der Planaufgaben berichten. (NW)